

	<p>Object: Jagdvasendeckel</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: HF 286</p>
--	---

Description

Inventareintrag: "Jagdvasendeckel: Jäger, der einen von drei Hetzhunden gestellten Eber mit der Saufeder den Fang gibt. Der Jäger in schwarzem Dreispitz und gelber Jagduniform mit blauen Aufschlägen, Silberborten, schwarzem Lederzeug und schwarzem ??? beugt sich vornüber und gibt dem halb am Boden liegenden Eber dicht hinterm linken Ohr den Fang. Einer der Hunde liegt auf dem Rücken unter dem Eber, der zweite packt ihn am rechten Ohr, der dritte von hinten an der linken Keule, ein grün belaubtes Bäumchen hinter dem Jäger dient als Stütze. Der Deckel gewölbt mit flachem Rand und Belag grüner Blätter und bunter Blumen. Saufeder fehlt. Schwanzspitze des Hundes vorn bestoßen.
Meissen, um 1740 ohne Marke Modell von Kändler auf Bestellung Aug. III. für Schloß Hubertusburg 1739 Formen-Nr. 220"

Der Deckel wurde während des II. Weltkrieges zerstört und konnte nur fragmentiert geborgen werden.
MAKR

Basic data

Material/Technique: Porzellan, glasiert und staffiert
Measurements: Höhe: 17,2 cm

Events

Created	When	
	Who	Porzellanmanufaktur Meissen
	Where	
Created	When	1740
	Who	

	Where	Meissen
Form designed	When	
	Who	Johann Joachim Kändler (1706-1775)
	Where	

Keywords

- Lid